

BIRR: Lehrabschlussfeier im Berufsbildungsheim Neuhof

Jetzt fängt das Berufsleben an!

Am Dienstag, 28. Juni, fand die traditionelle Lehrabschlussfeier des Berufsbildungsheimes Neuhof statt. Die jungen Berufsleute und austretenden Schüler erhielten unter musikalischer Begleitung ihre verdienten Abschlusszeugnisse.

Saskia Iten

Ein Abschnitt endet und ein neuer beginnt. Für neun Lernende des Berufsbildungsheimes Neuhof ist ein besonders wichtiger Abschnitt zu Ende gegangen: die Berufsausbildung. Die Lehrabgänger erhielten an der Abschlussfeier unter den Linden auf dem Neuhof-Areal ihre wohlverdienten Fähigkeitszeugnisse. Nun sind sie bereit, als ausgebildete Fachmänner in die Arbeitswelt einzusteigen. Gesamtleiter Daniel Büchi bemerkte: «Viele verschiedene Personen haben zum Erfolg der heutigen Lehrabgänger beigetragen» und dankte diesen für ihre Unterstützung. Denn der Rückhalt von Verwandten und Bekannten ist in dieser Lebensphase unabdingbar.

Festliche Worte und sehr viel Motivation

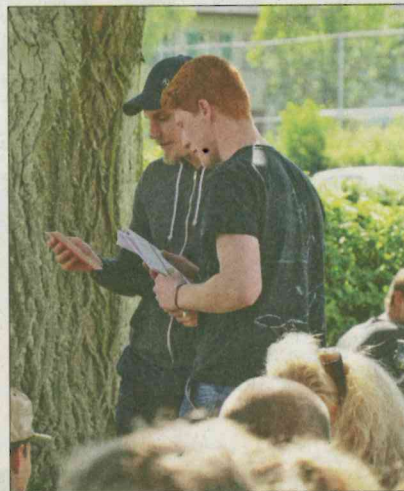
Karate-Europameisterin Elena Quirici richtete sich mit ihrer Festansprache direkt an die Lehrabgänger. Wer würde sich an diesem Anlass besser als Festrednerin eignen als eine Sportlerin? Die junge



Festrednerin Elena Quirici: «Ein Ziel vor Augen zu haben, ist ein Muss»



Ausgelernt: Nicht nur die Lehrabgänger sind stolz



Mit dem Fähigkeitszeugnis sind die Lehrabgänger bereit für den weiteren Berufsalltag

Bilder: sit

Frau, die neben ihrer Karate-Passion eine KV-Ausbildung absolvierte, wird oft mit Stresssituationen konfrontiert. Mittlerweile weiss Quirici gut damit umzugehen – nicht zuletzt deshalb, weil sie immer auf ihren Coach und ihre Familie zählen konnte.

Spass haben und Hürden überwinden

Ihre Botschaft war klar: «Haltet euch immer ein Ziel vor Augen. Lernt aus Niederlagen und packt eure Chancen.» Doch Chancen packen alleine genügt noch lange nicht. Nur wer Spass an seinem Tun hat, wer die Augen offen hält, hinterfragt und interessiert ist, der kann alle Hürden überwinden. Stiftungsrat Heinz Sager präziserte: «Es gibt keinen Weg, den man nicht schaffen kann.»

Wohlverdiente Anerkennung, Tipps und Ratschläge

Nebst den Fähigkeitszeugnissen und Attesten erhielten die abtretenden Schüler und Berufsleute viele Tipps und Ratschläge. Für ihre Leistungen wurden die jungen Leute reichlich gelobt und beglückwünscht. Ob Verwandte, Bekannte, Behörden oder Beistände: sie alle freuten sich mit ihnen über den ausserordentlichen Erfolg und stiessen beim anschliessenden Apéro auf die ausgezeichnete Leistung sowie eine vielversprechende Zukunft an.